

Musterlösung für
Schulen in
Baden-Württemberg

Windows 2003

Der Klassenarbeitsmodus

mit der paedML 2.1

Stand: 27.05.08



Impressum

Herausgeber

Zentrale Planungsgruppe Netze (ZPN)
am Kultusministerium Baden-Württemberg

Autoren

Martin Resch
Tamer Berber

Endredaktion

Martin Resch

Weitere Informationen

<http://www.lehrerfortbildung-bw.de/netz/>

Veröffentlicht: Juni 2007

© Zentrale Planungsgruppe Netze (ZPN)

Inhaltsverzeichnis

1. Grundlagen für den Administrator.....	4
1.1. Sichere Klassenarbeiten.....	4
1.2. Unterschiede zur Raumkonsole.....	4
1.3. Was passiert im Hintergrund?.....	5
1.4. Weitere Sicherungsmaßnahmen.....	6
1.4.1. Zugriff auf ein Netzwerkprogramm verbieten.....	6
1.4.2. Zugriff auf ein lokal installiertes Programm verbieten.....	7
1.4.3. Schreibberechtigungen für bestimmte Software.....	9
1.4.4. Lokale Laufwerke ausblenden.....	9
2. Klassenarbeiten für Lehrer.....	10
2.1. Vorbereitungen.....	10
2.2. Das Freischalten und die Schüleranmeldung.....	11
2.3. Dateien zur Verfügung stellen.....	12
2.3.1. Benutzung des Vorlageordners.....	12
2.3.2. Austeilen an alle Teilnehmer.....	12
2.3.3. Differenziertes Austeilen im Klassenarbeitsmodus.....	12
2.3.4. Kein Einsammeln!.....	13
2.4. Während der Klassenarbeit.....	13
2.5. Backup.....	13
2.6. Einsammeln und Beenden.....	14
2.7. Daten retten im Notfall.....	15
3. Klassenarbeiten für Schüler.....	16
3.1. Einschränkungen im Klassenarbeitsmodus.....	16
3.2. Die Anmeldung.....	16
3.3. Bereitgestellte Dateien.....	17
3.4. Zwischensicherung.....	18
3.5. Beenden der Klassenarbeit.....	18

1. Grundlagen für den Administrator

1.1. Sichere Klassenarbeiten

Damit Klassenarbeiten am PC geschrieben werden können, müssen vor allem zwei Bedingungen zutreffen:

1. Ein Austausch von Ergebnissen von Rechner zu Rechner darf nicht möglich sein.
2. Die Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler müssen zentral abrufbar sein (Einsammelfunktion), dabei sollte es möglich sein, auch während des Verlaufs der Arbeit Zwischenstände zu sichern.

Für den ersten Punkt wurde eine Reihe von technischen Maßnahmen getroffen (kein Tauschordner, keine Internetverbindung, kein internes Postfach...)

Klar ist, dass eine hundertprozentige Absicherung nicht gegeben sein kann, rein technisch ist es praktisch nicht zu unterbinden, dass ein Benutzer, der im Besitz gültiger Zugangsdaten auf eine Ressource hat (hier also Anmeldenamen und Passwort des "normalen" Schülerkontos), sich über Tricks auch diesen Zugang verschafft. Eine Beaufsichtigung durch geschulte Personen in wichtigen Prüfungssituationen wird sich daher auch in Zukunft nicht vermeiden lassen - nur das Schummeln ohne großen Aufwand ist nicht mehr möglich.

Eine in die Schulkonsole integrierte Kopierfunktion sorgt dafür, dass jederzeit und insbesondere am Ende der Klassenarbeiten die Schülerdaten automatisiert in den Lehrerordner eingesammelt werden. Diese Aktionen werden protokolliert und mit Zeitstempeln versehen.

1.2. Unterschiede zur Raumkonsole

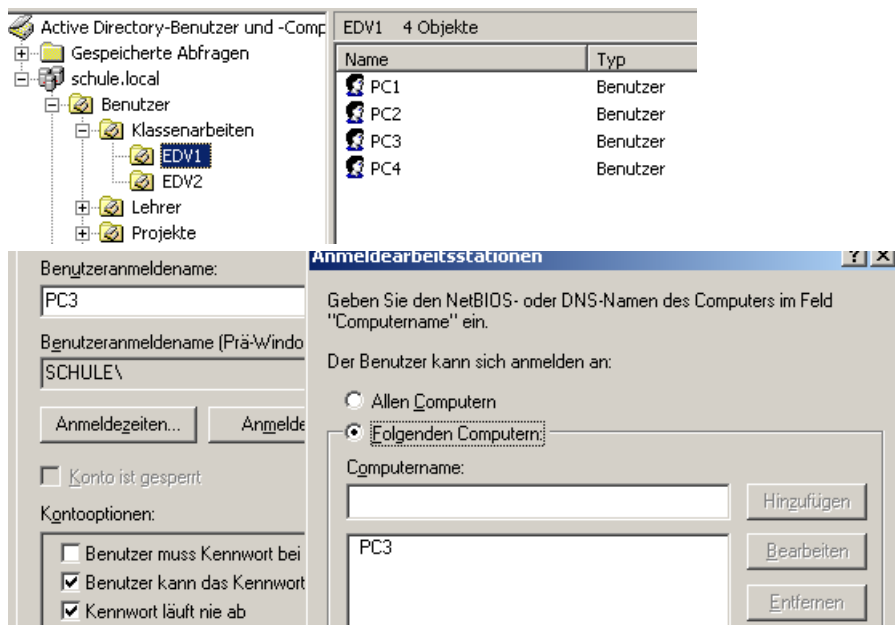
Gegenüber der Raumkonsole wurden einige Veränderungen implementiert, die das Arbeiten für den Lehrer noch einfacher und sicherer machen:

- Ein Einrichten einzelner Räume durch den Administrator ist nicht mehr notwendig. Die notwendigen Arbeiten werden beim „Freischalten“ (Aktivieren) des Klassenarbeit automatisch im Hintergrund erledigt, falls notwendig.
- Der neue Notfallmodus erlaubt es, im "Fall der Fälle", also z.B. einem Rechnerabsturz, die Arbeit an einem anderen Rechner fortzusetzen. Dabei werden bereits erstellte Dokumente, soweit möglich, übertragen.

- Beim Einsammeln werden noch geöffnete Dokumente jetzt durch eine Fehlermeldung angezeigt.
- Es gibt keine Laufwerkverknüpfung mehr, die es dem Lehrer erlaubt, direkt in die Datenverzeichnisse der Klassenarbeitsbenutzer zu gehen.
- Es wird immer nur *ein* Backup angelegt. Neuere Dateien überschreiben ältere.
- Der Lehrer kann sich während der Klassenarbeit auch abmelden. Ein Anderer kann jedoch die Klassenarbeitsfunktionen nicht bedienen oder übernehmen, dazu muss sich dieser Lehrer wieder anmelden (an welchem Rechner im Raum spielt keine Rolle).

1.3. Was passiert im Hintergrund?

Beim ersten Aktivieren des Klassenarbeitsmodus in einem Raum werden im AD und im Filesystem einige Objekte angelegt. Das ist für jeden Rechner des Raums ein Benutzer mit dem selben Namen wie der Rechner. Dieser (Klassenarbeits-) Benutzer kann sich ausschließlich an diesem Rechner anmelden.



Immer wenn der Lehrer den Klassenarbeitsmodus freischaltet, wird das Kennwort des Benutzers auf ein leeres Kennwort zurückgesetzt. Sobald sich aber ein Schüler anmeldet, wird es in ein kryptisches Zufallspasswort geändert. Der Benutzer selbst kann sein Passwort nicht ändern. Eine Anmeldung des Klassenarbeitsbenutzers ist somit erst möglich, wenn die Klassenarbeit durch den Lehrer freigeschaltet wurde.

Die Klassenarbeitsbenutzer haben Homeverzeichnisse, die wie üblich über das Laufwerk H und *Eigene Dateien* zugänglich sind. Diese Verzeichnisse müssen bei der Anmeldung des Schülers zwingend leer sein, sonst ist keine Anmeldung möglich¹.

1 Da vor der Anmeldung das Passwort leer ist, könnte sonst jemand von außerhalb dort nach der Freischaltung bis zur Anmeldung Daten einschmuggeln.

1.4. Weitere Sicherungsmaßnahmen

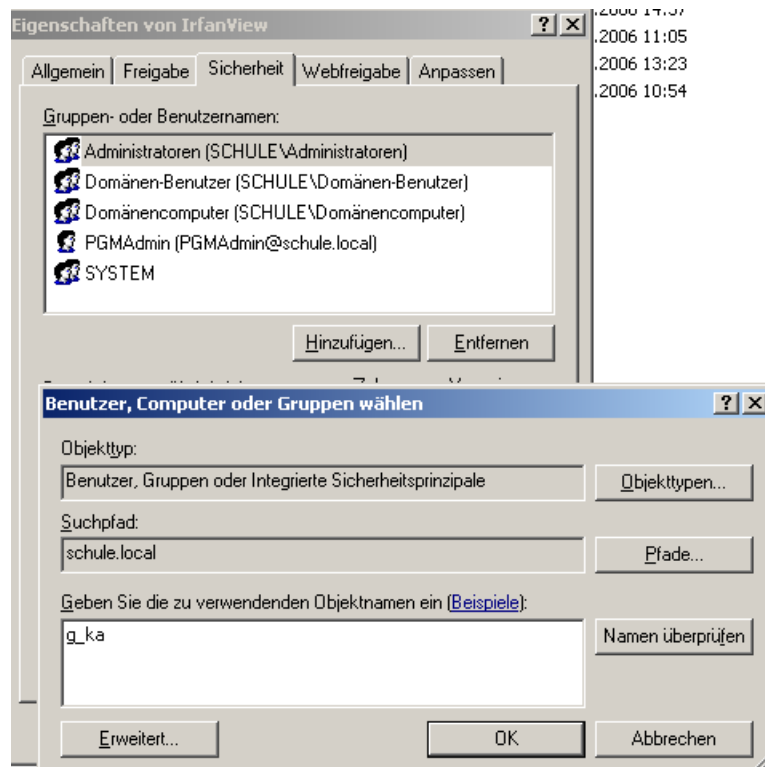
Je nach Bedarf könnten Sie als Administrator weitere Einschränkungen der Klassenarbeitsbenutzer in Betracht ziehen, die Sie z.B. über Datei- und Ordnerberechtigungen oder Gruppenrichtlinien umsetzen können. Hierzu werden im Folgenden einige Beispiele gegeben. Ausgangspunkt ist, dass alle Klassenarbeitsbenutzer in der Gruppe *g_ka* zusammengefasst sind².

1.4.1. Zugriff auf ein Netzwerkprogramm verbieten

Im folgenden Beispiel sollen die Klassenarbeitsbenutzer das sich auf K: befindende Programm *irfanview* nicht benutzen dürfen.

Übung 1:

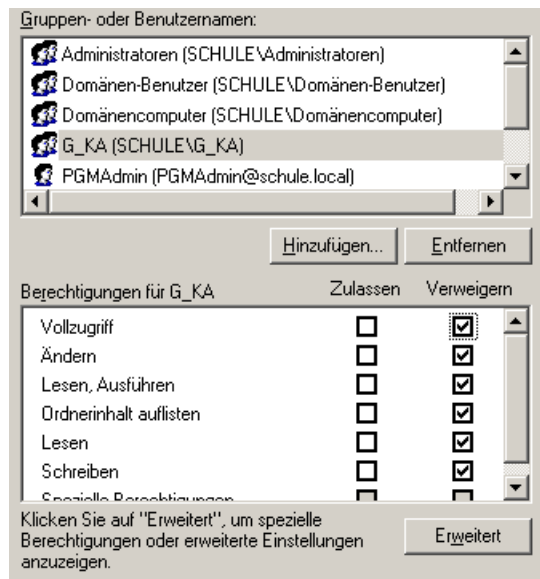
1. Melden Sie sich als Administrator am Server an.
2. Navigieren Sie im Explorer zum Verzeichnis `D:\Apps\PGM`.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner *IrfanView* und wählen Sie *Eigenschaften*.
4. Wählen Sie den Reiter *Sicherheit* und klicken Sie auf *Hinzufügen*.



5. Geben Sie den Gruppennamen *g_ka* ein und klicken Sie auf *OK*.
6. Wählen Sie im folgenden Fenster die Gruppe *aller* Klassenarbeitsbenutzer *G_KA* aus.

² Wird durch die Schulkonsole automatisch erledigt.

7. Klicken Sie auf die neue Zeile mit dieser Gruppe und setzen Sie bei allen Berechtigungen den Haken auf *Verweigern*.



8. Schließen Sie die Aktion mit *OK* ab. Bestätigen Sie den Warnhinweis mit *Ja*.

1.4.2. Zugriff auf ein lokal installiertes Programm verbieten

Im Prinzip könnten Sie diese Aktion genauso wie oben durchführen - allerdings an jedem Rechner einzeln. Einfacher geht es über eine Gruppenrichtlinie für die entsprechenden Rechner. Zuvor müssen Sie allerdings am Client den genauen Pfad der Datei oder der Ordner am Client ermitteln.

Beispiel: Sie möchten für die Klassenarbeitsbenutzer im Raum EDV1 den Zugriff auf *Microsoft Outlook*, *net.exe* und *command.com* verbieten.

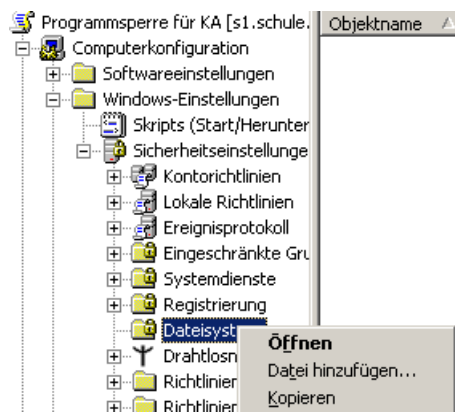
Als Programmpfade haben Sie

C:\Programme\Microsoft Office\OFFICE11\OUTLOOK.EXE bzw.

C:\WINNT\system32\net.exe ermittelt.

Übung 2:

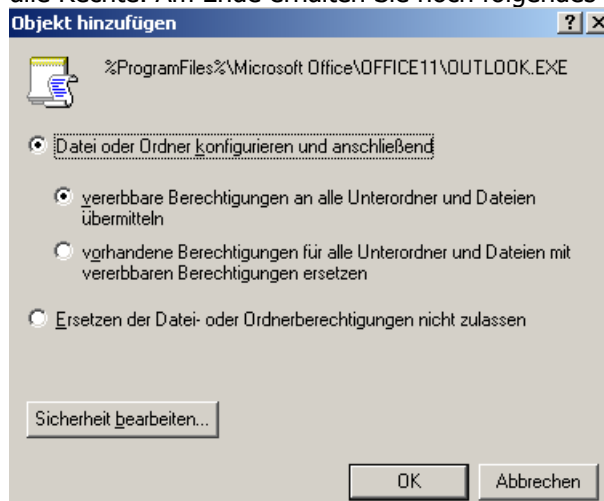
1. Melden Sie sich als Administrator am Server an und starten Sie den Gruppenrichtlinieneditor.
2. Navigieren Sie zu der OU *EDV1* unterhalb von *Workstations*.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf *EDV1* (sie könnten es ebenso für alle Räume mit *Workstations* einstellen) und wählen Sie *Gruppenrichtlinienobjekt hier erstellen und verknüpfen*. Als Namen tragen Sie z.B. *Programmsperre für KA* ein.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die neue Richtlinie und wählen Sie *Bearbeiten*.
5. Die gewünschten Einstellungen können Sie unter *Computerkonfiguration* / *Windows-Einstellungen* / *Sicherheitseinstellungen* / *Dateisystem* vornehmen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf *Dateisystem* und wählen Sie *Datei hinzufügen...*



6. Im folgenden Fenster geben Sie unter Ordner den kompletten Pfad der Datei ein:



7. Klicken Sie auf *OK*. Gehen Sie nun wie in der vorhergehenden Übung vor, fügen Sie die Benutzergruppe *G_KA* hinzu und verweigern Sie ihr alle Rechte. Am Ende erhalten Sie noch folgendes Fenster:



Belassen Sie die Einstellungen und Klicken Sie auf *OK*.

8. Wiederholen Sie das Verfahren für den net-Befehl. Ermitteln Sie den Pfad von command.com und sperren Sie diese Datei ebenfalls.

Bitte beachten Sie: Nach einem Neustart der Clients werden die Regeln, die Änderungen an Sicherheitsberechtigungen betreffen, in der Regel nicht sofort durchgesetzt.

Die Anpassung erfolgt zumeist erst am nächsten Tag nach einem Neustart (genauer beträgt das Anpassungsintervall 16h).

Sie können aber am Client, insbesondere zu Testzwecken, eine sofortige Übernahme erzwingen. Geben Sie dazu unter Start | Ausführern

```
Secedit /refreshpolicy machine_policy /enforce (Windows 2000) bzw.  
gpupdate /force (Windows XP)
```

ein und starten Sie dann den Rechner neu.

1.4.3. Schreibberechtigungen für bestimmte Software

Manchmal ist es für bestimmte Software unumgänglich, dass auf bestimmte Ordner eine Schreibberechtigung erteilt werden muss, da sonst die Anwendung nicht genutzt werden kann³. Achten Sie darauf, dass solche Schreibberechtigungen nicht auf „G_Benutzer“ oder „Jeder“ erteilt werden, da sonst die Klassenarbeitsbenutzer hier unerwünschterweise Dateien ablegen bzw. austauschen könnten.

Besser ist es, hier „G_Lehrer“ und „G_Schueler“ zu verwenden – die Klassenarbeitsbenutzer gehören diesen Gruppen nicht an. Gegebenenfalls macht es sogar Sinn, der Gruppe der Klassenarbeitsbenutzer zusätzlich den Lesezugriff auf diese Ordner zu verweigern (falls sie die Programme nicht einsetzen).

1.4.4. Lokale Laufwerke ausblenden

Sie wünschen nicht, dass Ihre Schüler während Klassenarbeiten bestimmte Laufwerke sehen oder darauf zugreifen können? Dann blenden Sie sie über eine Gruppenrichtlinie aus. Auf diese Weise kann auch der Zugriff auf USB-Geräte verhindert werden, indem man alle Laufwerke außer z.B. H:, K: und V: ausblendet.

Da dieses Thema relativ komplex ist, verweisen wir auf die Anleitung von http://www.gruppenrichtlinien.de/index.html?/HowTo/Laufwerke_ausblenden.htm, eine Anleitung für den Lehrerfortbildungsserver befindet sich in Arbeit.

³ Ist bei manchen Lernprogrammen nötig, um bspw. Lernstände speichern zu können.

2. Klassenarbeiten für Lehrer

2.1. Vorbereitungen

Bevor Sie Ihre erste Klassenarbeit am PC schreiben (lassen), sollten Sie sich in einer ruhigen Stunde mit dem System vertraut machen. Der Netzwerkberater Ihrer Schule wird Ihnen dabei sicher zur Seite stehen.

Es empfiehlt sich, einen Probedurchlauf mit Schülern durchzuführen. Insbesondere, wenn Sie oder Ihre Schüler noch keine Klassenarbeit am PC geschrieben haben.

Bei diesem Probedurchlauf sollten Sie auch die benötigten Anwendungen von den Klassenarbeitsbenutzern nutzen lassen. Da die Klassenarbeitsbenutzer einer isolierten Benutzergruppe angehören, kann es sein, dass Ihr Administrator für einzelne Anwendungen Sicherheitsberechtigungen anpassen muss. Auch ein Durchspielen der Datenrettungsfunktion für den Notfall ist sicher sinnvoll.

Sie sollten sich überlegen, welche Hilfsmittel den Schülern zur Verfügung gestellt werden sollen. **Ein Internetzugang steht den Schülern dabei prinzipiell nicht zur Verfügung!**

(Sollten Sie diesen erlauben wollen, so müssen Sie die Schüler mit ihrer normalen Anmeldung arbeiten lassen. Ein Austausch von Dateien ist dann sowieso nicht zu verhindern. Die Funktionalitäten des Klassenarbeitstools in der Schulkonsole können dabei jedoch nicht genutzt werden.)

Beachten Sie bitte:

- Alle Dateien und Programme auf dem Laufwerk K: stehen zunächst auch den Klassenarbeitsbenutzern zur Verfügung; Änderungen an diesen Berechtigungen kann nur der Administrator festlegen,
- Sie können den Schülern weitere Dateien im Vorlageordner zur Verfügung stellen, diese können darauf nur lesend zugreifen (oder die Dateien zuvor in das eigene Verzeichnis kopieren),
- Sie können einzelne Ordner oder Dateien an die Schüler verteilen, das geht auch differenziert (z.B., wenn Sie unterschiedliche Aufgaben stellen möchten).

Für die Klassenarbeit melden die Schüler sich mit dem Computernamen an. Direkt danach werden sie aufgefordert ihren tatsächlichen Namen einzugeben. Hierüber erhalten Sie während der Klassenarbeit eine automatisierte Übersicht, wer wo sitzt. Diese Zuordnung wird auch später beim Einsammeln der Ergebnisse durch den Ordnernamen festgehalten.

Sicherheitshalber sollten Sie dennoch eine Sitzordnung planen/besprechen und sich über die Sitzverteilung der Schülerinnen und Schüler Notizen machen.

2.2. Das Freischalten und die Schüleranmeldung

Um eine Klassenarbeit zu beginnen, starten Sie die Schulkonsole. Wählen Sie dort im Hauptmenü *aktueller Raum* den Unterpunkt *Klassenarbeit*.

Adresse http://st1/schulkonsole/Raum_klassenarbeit.aspx Wechseln zu Links

Schulkonsole für Lehrer
Version 2.0 (06.04.07) für Windows Server

paedML Die Musterlösung Baden-Württemberg

mein Konto | aktueller Raum | Klassen | Schüler/innen | Projekte

[www.support-netz.de]

Status im Raum

Internet steuern

Drucker steuern

Webfilter steuern

Rechner sperren

Benutzer abmelden

Rechner herunterfahren

Rechner neustarten

Rechner starten

Austellen / Bereitstellen

Klassenarbeit

Benutzerselbstaufnahme

Klassenarbeitsmodus in EDV1

Status: **nicht aktiv**

Steuerung:

Notfall:

Bitte sperrn Sie vor dem Start der Klassenarbeit hier den Internetzugang im Raum.

Freischalten
Ermöglicht die Anmeldung der Schüler mit dem PC-Namen (z.B. PC1)

Backup:
Sichert alle Daten der aktuell angemeldeten Klassenarbeitsbenutzer in Ihr persönliche Verzeichnis kopiert.

Einsammeln:
Sammelt die Arbeiten der abgemeldeten Klassenarbeitsbenutzer ein. Diese Funktion kann zu einem beliebigen Zeitpunkt ausgeführt werden.

Beenden:
Beendet den Klassenarbeitsmodus; die Plätze werden abgemeldet und die gespeicherten Arbeiten eingesammelt.

Achtung:
nicht Gespeichertes geht verloren

Rechner im Raum:

Rechnername:	Benutzer	Klassenarbeitsstatus
PC1	Lehrer Hahn.Hans	
PC2		gesperrt
PC3		gesperrt
PC4		gesperrt

Sie bekommen jetzt alle verfügbaren Rechner angezeigt, die zunächst alle (für Klassenarbeiten) gesperrt sind. Der Klassenarbeitsmodus ist *nicht aktiv*.

Sobald Sie die Klassenarbeit durch einen Klick auf den entsprechenden Button freischalten, können sich die Benutzer anmelden – die verfügbaren Arbeitsplätze für die Schüler werden grün und mit dem Status „freigeschaltet“ gekennzeichnet. Anmeldeame ist jeweils der Rechnername, ohne Passwort.

Es ist weder möglich, sich vor dem Freischalten anzumelden (falsches Passwort) noch an einem anderen Rechner.

Es ist jedoch möglich, sich während einer Klassenarbeit als normaler Benutzer an einem Rechner anzumelden. Dieser läuft dann aber völlig außerhalb der Klassenarbeiten. **Weisen Sie Ihre Schüler darauf hin, dass eine solche Anmeldung keinen Sinn macht.**




Unmittelbar nach der Anmeldung werden die Schüler aufgefordert, ihren richtigen Namen einzugeben (siehe Kapitel 3).

In Ihrem Fenster werden Sie über den Fortschritt der Anmeldungen informiert.

Klassenarbeitsmodus in EDV1

.....
 Status: **gestartet**
 Steuerung:
 Notfall: Betätigen Sie diesen Button, wenn Sie die Daten eines Schülerplätze für die Weiterarbeit an einer anderen Plätze gerettet werden muss.

 Rechner im Raum:

pc1	Lehrer	Hahn.Hans	
Rechnername:	Benutzer	Klassenarbeitsstatus	
PC2		Huber Dennis	angemeldet
PC3		Clever Kevin	angemeldet
PC4			freigeschaltet

2.3. Dateien zur Verfügung stellen

2.3.1. Benutzung des Vorlageordners

Auch für die Klassenarbeitsbenutzer steht der Vorlageordner (Laufwerk V: unter Arbeitsplatz) zur Verfügung. Alle Dateien, die Sie hier ablegen, können von den Klassenarbeitsbenutzern eingesehen und kopiert werden. Sinnvoll ist das z.B. für die Ablage von Hilfsmitteln.

Bitte beachten Sie folgendes: Da V: der "normale Raumtauschordner" ist, sollten Sie ihn vor Beginn der Klassenarbeit leeren oder zumindest den Inhalt kontrollieren.

2.3.2. Austeilen an alle Teilnehmer

Wie bei der normalen Austeilfunktion können Sie Dateien und Ordner an alle Klassenarbeitsnutzer austeilern. Dabei werden alle Daten verteilt, die sich bei Ihnen unter `H:\austeilen` befinden. Sie müssen diesen Ordner als zuerst erstellen und mit Dateien beladen (vgl. Basiskurs, Kapitel 4.2.1)

Alle angemeldeten Klassenarbeitsbenutzer erhalten die Daten in ihre jeweiligen *Eigenen Dateien* kopiert, außerdem wird der Ordner noch im Vorlagenlaufwerk abgelegt (und dort beim Beenden der Klassenarbeit gelöscht).

Für zu diesem Zeitpunkt noch nicht angemeldete Klassenarbeitsbenutzer werden die Daten bei einer späteren Anmeldung automatisch geholt.

Sie können die Daten an einzelne Klassenarbeitsbenutzer austeilern. In diesem Fall gehen Sie wie beim Austeilern an einzelne Schüler/innen vor.

Hinweis: Sie können das Austeilern an einzelne Klassenarbeitsbenutzer nur für die Schüler/innen durchführen, die sich schon im Klassenarbeitsmodus angemeldet haben, da nur hier feststeht, wer überhaupt an diesem Rechner arbeitet.

2.3.3. Differenziertes Austeilern im Klassenarbeitsmodus

Bei Klassenarbeiten kann es vorkommen, dass Sie unterschiedliche Aufgaben austeilern möchten. Legen Sie die verschiedenen Dateien oder Ordner in Ihren Ordner "Austeilen".

Wählen Sie nun für die angemeldeten Klassenarbeitsbenutzer jeweils die Dateien oder Ordner aus, die sie erhalten sollen.

2.3.4. Kein Einsammeln!

Die Ihnen vielleicht vertraute Funktion Einsammeln steht für Klassenarbeitsbenutzer so nicht zur Verfügung, da dieser Vorgang automatisiert erfolgt und alle Dateien aus deren Home-Verzeichnis umfassen muss. Verwenden Sie also die entsprechenden Funktionen des Klassenarbeitsmodus.

2.4. Während der Klassenarbeit

..müssen Sie keinesfalls die ganze Zeit gespannt auf das Statusfenster starren. Sie können andere Dinge am Computer erledigen und dabei das Schulkonsolenfenster schließen, ja Sie können sich sogar abmelden und einen anderen Lehrer an diesem Rechner anmelden lassen. Sobald Sie wieder die Schulkonsole aufrufen und den Punkt Klassenarbeit ansteuern, wird der Status wieder angezeigt.

Andere Lehrer können zwar sehen, dass im Raum eine Klassenarbeit läuft, aber nicht eingreifen. Spätestens zum Einsammeln und Beenden müssen Sie sich also wieder anmelden. Bitte achten Sie darauf, dass Sie die Klassenarbeit ordnungsgemäß beenden; das kann nicht einmal der Administrator für Sie tun.

Wenn Sie eine Klassenarbeit nicht ordnungsgemäß beenden, kann zum Einen niemand nach Ihnen eine Klassenarbeit schreiben, zum Anderen bleibt das Internet dauerhaft gesperrt und lässt sich nicht freischalten.

2.5. Backup

Über diese Funktion ist jederzeit ein Sichern des Zwischenstands in das Lehrerverzeichnis möglich. Bitten Sie Ihre Schüler davor, die Dokumente zu speichern und zu schließen, denn nur abgespeicherte Dokumente können kopiert werden.

Ansonsten erhalten Sie eine Fehlermeldung wie unten abgebildet. Auf die Arbeit der Schüler hat das keine Auswirkung.

Klassenarbeitsmodus in EDV1

PC2 - **Huber Dennis** - Fehler: [Fehler: MGNT0032] Die Datei 'D:\mldata\Benutzer\Klassenarbeiten\EDV1\PC2\Reinschrift.doc' in dem Verzeichnis 'D:\mldata\Benutzer\Klassenarbeiten\EDV1\PC2' ist exklusiv zum Lesen und/oder Schreiben von einem Benutzer geöffnet. Das Verzeichnis kann somit nicht verschoben / kopiert / gelöscht werden. Der Vorgang wurde abgebrochen!
 PC3 - **Clever Kevin** - gesichert
 PC4 - keine Daten vorhanden

Backup für 1 Benutzer durchgeführt. Sie finden die Daten in Ihrem persönlichen Verzeichnis: H:\Klassenarbeiten\Backup\13.06.2007

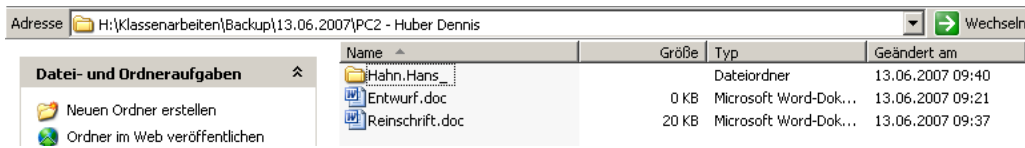
Bitte sperren Sie vor dem Start der Klassenarbeit hier

Sie können die Backup-Funktion mehrere Male aufrufen, die älteren Dateien werden dabei durch neuere Versionen ersetzt⁴.

⁴ Wenn Sie dieses Verhalten nicht wünschen, können Sie das Backupverzeichnis zuvor jeweils umbenennen.



Alle Dateien werden strukturiert in Ihrem Home-Verzeichnis abgelegt.



2.6. Einsammeln und Beenden

Schüler, die ihre Klassenarbeit abgeschlossen haben, können sich abmelden. Sie bekommen das dann im Statusfenster angezeigt und können diese Arbeiten schon einmal einsammeln um mit der Korrektur loszulegen.

Durch Drücken des Buttons *Einsammeln* werden nur die Arbeiten der abgemeldeten Schüler eingesammelt, noch arbeitende Schüler sind von dieser Aktion nicht betroffen.

Klassenarbeitsmodus in EDV1

.....

Status: **gestartet**
Bitte prüfen Sie hier, ob der Internetzugang im Raum gesperrt ist.

Steuerung:

Notfall:
Betätigen Sie diesen Button, wenn Sie die Daten eines Schülerplätze für die Weiterarbeit an einer anderen Plätze gerettet werden muss.

.....

Rechner im Raum:

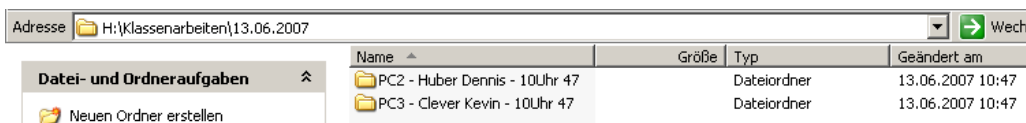
pc 1	Lehrer	Hahn.Hans	
Rechnername:	Benutzer	Klassenarbeitsstatus	
PC2		Frondel Manuel	abgemeldet, kann eingesammelt werden.
PC3		Mayer-Wittmann Tatjana	angemeldet
PC4			freigeschaltet

Am Ende werden dann alle Schüler abgemeldet sein. Wenn nicht, können Sie das auch (nach Ankündigung) durch Klick auf den Button *Alle abmelden* erzwingen.

Sie können dann die Dateien einsammeln und anschließend die Klassenarbeit beenden (hierbei werden auch alle noch nicht eingesammelte Dateien automatisch geholt).

Nach dem Einsammeln sind die Ordner der Schüler leer und die Rechner stehen für die nächste Klassenarbeit bereit.

Die Dateien finden Sie in Ihrem Homelaufwerk, sortiert nach Rechnernamen und mit Schülernamen und Einsammelzeitpunkt benannt.



2.7. Daten retten im Notfall

Wenn ein Computer während der Klassenarbeit "abstürzt", sei es durch technisches Versagen, durch eine Fehlbedienung oder ein Programm in der Informatikklausur, durch das der Computer nicht mehr bedienbar ist, so kann der Schüler sich nicht einfach abmelden oder den Rechner ausschalten und danach wieder mit seinen Daten weiterarbeiten.

Gehen Sie in diesem Fall wie folgt vor:

1. Schalten Sie den betroffenen Rechner aus. Nur für ausgeschaltete Rechner ist die Datenrettung möglich.
2. Klicken Sie im Klassenarbeitsfenster auf den Button *Daten retten*.
3. Wählen Sie nun den ausgefallenen PC und einen PC, an dem die Arbeit fortgesetzt werden soll. Das kann der selbe Rechner sein oder ein anderer, gerade nicht für die Klassenarbeit genutzter PC (der Lehrerrechner ist aber nicht möglich).
4. Klicken Sie dann auf *Daten retten*. Die gespeicherten Daten des Schülers werden dadurch auf Ihr Homlaufwerk kopiert (Backup_Rechnername_Ersatzrechner).
5. Der Schüler kann sich nun am neuen Rechner anmelden und bekommt dort automatisch seine Dateien, soweit sie zu retten waren, eingespielt.

3. Klassenarbeiten für Schüler

Diese Anleitung soll eine kurze Übersicht bieten, welche Besonderheiten aus Schülersicht bei Klassenarbeiten zu beachten sind. Selbstverständlich sind die Hinweise des Lehrers besonders zu beachten.

3.1. Einschränkungen im Klassenarbeitsmodus

Klassenarbeiten sind in der Regel keine Teamarbeiten. Deshalb muss auf einige Funktionen des normalen Betriebs verzichtet werden:

- Es gibt keinen Tauschordner.
- Als Klassenarbeitsbenutzer hat man kein Email-Konto.
- Ein Zugriff auf das Internet ist prinzipiell nicht erlaubt.
- Auf die Dateien im "normalen" Homeverzeichnis hat man keinen Zugriff, es sei denn, der Lehrer stellt welche davon zur Verfügung.
- Eventuell ist der Zugriff auf einige Programme oder Datenverzeichnisse während Klassenarbeiten gesperrt.

Prinzipiell wird bereits jeder Versuch, diese Sperren zu umgehen, als Betrugsversuch gewertet und kann zur Aberkennung aller Prüfungsleistungen führen (Note ungenügend). Natürlich ist auch jedwedes "Hacken" während der Klassenarbeit untersagt.

3.2. Die Anmeldung

Während Klassenarbeiten meldet man sich nicht mit seinem normalen Benutzernamen, sondern mit dem Rechnernamen an. Dieser steht entweder irgendwo am Rechnerplatz oder wird vom Lehrer mitgeteilt. Die Anmeldung kann erst nach dem Freischalten durch den Lehrer stattfinden, ein Passwort ist nicht erforderlich.



Unmittelbar nach der Anmeldung erscheint ein Eingabeformular, in dem man der richtigen Namen eingeben muss, der Lehrer bekommt diesen angezeigt und alle Ergebnisse werden am Ende unter diesem Namen eingesammelt.

Nach dem Eintragen des Namens bitte auf [Absenden] klicken, dann kann die Arbeit losgehen!

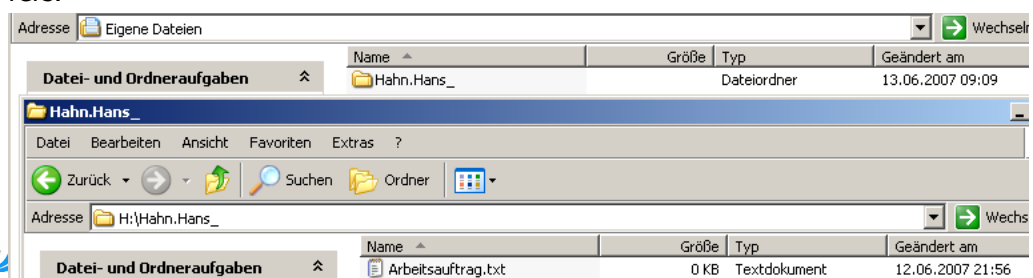
Wird kein Name eingetragen, so erfolgt nach ca. zwei Minuten eine automatische Abmeldung, ebenso wenn das Formular weggeklickt wird. In diesem Fall kann man sich erneut anmelden.

Wichtig:

- Abmelden bedeutet ein Abgeben der Klassenarbeit! Ein erneutes Anmelden, um an den Dateien weiterzuarbeiten, ist dann nicht mehr möglich!
- Ein Anmelden mit dem eigenen Namen ist zwar möglich, an der Klassenarbeit kann man damit aber nicht teilnehmen.

3.3. Bereitgestellte Dateien

Ihr Lehrer kann Ihnen für die Klassenarbeit Arbeitsmaterialien zur Verfügung stellen. Diese finden Sie dann unmittelbar nach dem Anmelden (bzw. nach dem Austeilen durch den Lehrer) in Ihren *Eigenen Dateien* in einem Ordner mit dem Namen des Lehrers.



Sie selbst können Dateien überall unter Ihren Eigenen Dateien oder im Laufwerk H abspeichern, der komplette Inhalt Ihres Laufwerkes H (=Eigene Dateien) wird später eingesammelt.

3.4. Zwischensicherung

Aus Sicherheitsgründen kann Ihr Lehrer gerade bei längeren Arbeiten zwischendurch den bis dahin erarbeiteten Stand sichern (Backup). Leider ist es nicht immer möglich, in Bearbeitung befindliche Dokumente zu sichern. Er wird Sie deshalb kurz zuvor darum bitten, Ihre gerade geöffneten Dateien abzuspeichern und zu schließen.

Bitte kommen Sie dieser Aufforderung nach. Unmittelbar nach der Sicherung können Sie die Dokumente wieder öffnen und weiterarbeiten.

Zu Ihrem eigenen Schutz vor technischen Problemen, Fehlbedienungen und andern Problemen sollten Sie alle in Bearbeitung befindliche Dateien in regelmäßigen Abständen speichern und eventuell nach wichtigen Arbeitsschritten dabei auch mit *Speichern unter...* einen neuen Dokumentnamen wählen, so dass Sie im Notfall wieder auf eine korrekte Version zurückgreifen können.

3.5. Beenden der Klassenarbeit

Sie beenden Ihre Arbeit, indem Sie sich abmelden. Bitte vergewissern Sie sich vorher, dass Sie auch wirklich alle Aufgaben erledigt haben, ein Zurück ist dann nicht mehr möglich.

Der Lehrer bekommt es angezeigt, dass Sie fertig sind.

Auch der Lehrer hat die Möglichkeit, alle Arbeiten zu beenden. Sie werden auch in diesem Fall abgemeldet.